

Lenz und das Instrument der Engel

In Büchners Erzählung sucht ein an der Welt und sich selbst verzweifelnder Dichter Rettung im Anschluss an eine dörfliche Glaubensgemeinschaft.

Ein zentrales Thema hierbei ist die eingebildete oder tatsächliche Schuld am Tod geliebter Menschen.

"Aber ich, wär ich allmächtig, sehen Sie, wenn ich so wäre, ich könnte das Leiden nicht ertragen, ich würde retten, retten; ich will ja nichts als Ruhe, Ruhe, nur ein wenig Ruhe, um schlafen zu können."

Wie in Goethes Faust (dort trifft es einen Gelehrten) entwickelt sich bei Büchners Lenz daraus eine Tragödie der Auferstehung: Als der Versuch scheitert, ein totes Kind mit Gottes Hilfe wieder zum Leben zu erwecken, verliert er endgültig jede Hoffnung auf ein sinnhaftes Sein - sein Leben wird fortan zur bloßen Existenz ...

In Gesprächen mit unserem „Posaunenfreund“ Thomas Keßler entstand die Idee zu einem Versuch, das „Instrument der Engel“ (oder „Gottes Stimme“) in die trostlose Stille des einsamen Dichters erklingen zu lassen ...

Schön, dass Sie dabei sind und diese Erfahrung mit uns teilen.

Christian Suhr



Pospurtal - das rheinhessische Posaunenquartett

Das Posaunenquartett Pospurtal, das sich im Jahr 2017 zusammengeschlossen hat, besteht aus vier ehemaligen Studenten der Klasse Klaus Bruschke, ehem. Professor für Posaune an der Hochschule für Musik Mainz.

Posaune im Quartett zu spielen bietet ihnen Gelegenheit die Möglichkeiten des Instruments voll auszuschöpfen.

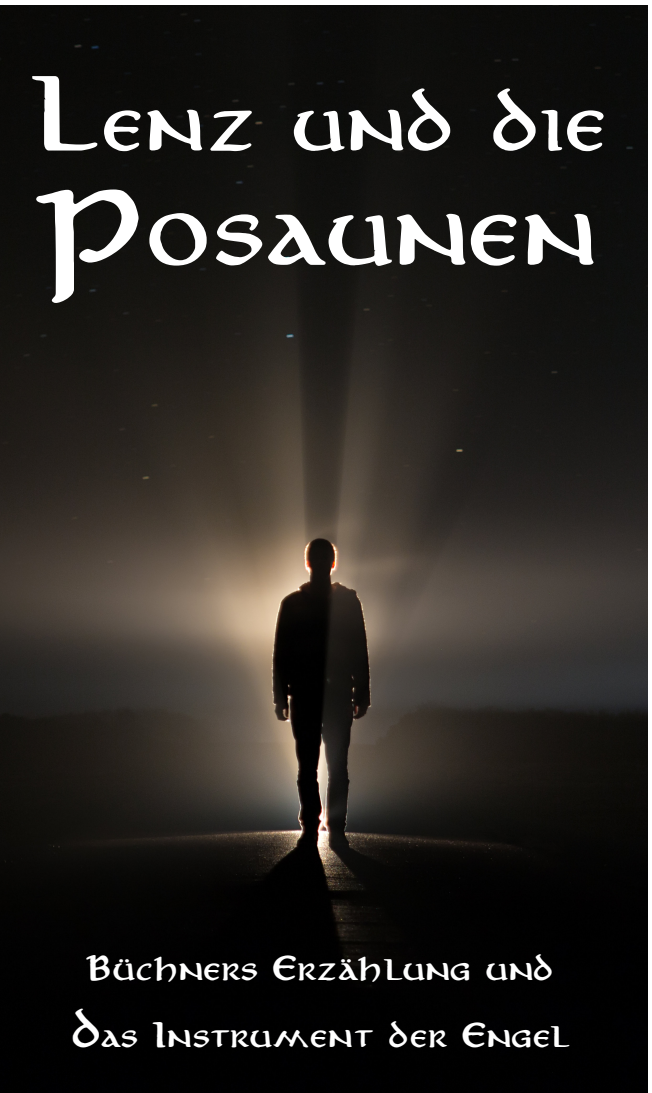
Glücklicherweise wird die Art der Besetzung immer beliebter, was ihnen zahlreiche Originalkompositionen und Arrangements beschert, die genau auf diese Besetzung zugeschnitten sind. Dadurch lassen sich Konzerte trotz der kleinen Besetzung abwechslungsreich mit Musik aus allen Epochen und Genres gestalten. Neben Eigenständigen Konzerten ist ihnen der Kontakt zu anderen Instrumenten und Musikern sehr wichtig. So haben sie bereits ihr erstes Konzert mit dem Organisten Carsten Ehret in St. Stephan in Mainz gespielt. Im November 2018 konnten sie zusammen mit dem Frauenkammerchor „pro musica“ Rheinland-Pfalz und ihrer Dirigentin Janine Schmitt einmal mehr erfahren, wie nah der Klang der Posaune an dem Klang der menschlichen Stimme ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.pospurtal-rhp.de



BÜCHNER
Bühne
Haus
Stadt



Lenz und die Posaunen

Ein Live-Hörspiel mit

Pospurtal - das rheinhessische Posaunenquartett:

Thomas Keßler
Michael Pausch
Marius Schäfer
Stephan Müller

Lenz: Bastian Hahn

Künstlerische Leitung: Christian Suhr



Programm

Paul Dukas/arr. S. Kaundinya (1865-1935)	Fanfare
Antonio Lotti/arr. R. Myers (1667-1740)	Crucifixus
Peter Michael Braun (*1979)	Verleih uns Frieden
Henri Tomasi (1901-1971)	Être ou ne pas être <i>Solo Stephan Müller</i>
Peter Michael Braun (*1979)	O Haupt voll Blut und Wunden
	<i>PAUSE</i>
Peter Michael Braun (*1979)	Ach Gott vom Himmel
Anton Bruckner/arr. J. Doms (1824-1896)	Christus factus est
Magdalene Schauß-Flake (1921-2008)	Monolog <i>Variationen über das Lied „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“</i> <i>Solo Thomas Keßler</i>
Christian Suhr (Text & Musik) Bastian Hahn (Posaunenarrangement)	Die Stille
Steven Verhelst (*1981)	A Song for Japan

Weltgericht

Die meisten Posaunenengel finden sich im Zusammenhang mit Auferstehungs- oder Weltgerichtsszenarien.

Gottes Stimme

In der Lutherübersetzung des Neuen Testaments wird die Stimme Gottes als ein Posaunenton beschrieben (z. B. Offenbarung 1,10)



Der Heilige Hieronymus & die Posaunen

Der Tuba-Engel oder Posaunenengel ist in der christlichen Ikonografie ein Musikengel, der ein gebogenes Horn oder ein anderes gerades Blechblasinstrument bläst.

Dies Irae

“Tuba mirum spargens sonum per sepulchra regionum,
coget omnes ante thronum.”

„Laut wird die Posaune klingen, durch der Erde Gräber dringen, alle hin zum Throne zwingen.“